

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 49

Rubrik: Aufgegabelt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Freude über Freude!

Im letzten «Brückenbauer», dieser um Migros-Boss Arnolds Genossenschaftsbrief herum drapierten Wochenzeitschrift, las ich eben auf der Tessiner Seite folgenden Freudenausbruch:

«Erfreulicher Wandel – Die unfertigen Wohntürme in Locarno, zu denen der Name «Happy Rancho» gar nicht passte, gehen jetzt als «Panorama» der Vollendung entgegen ... Das Gebäude enthält 90 Wohnungen, wovon 35 zur Miete oder Kauf für Schweizer bestimmt sind. Der Rest geht an Ausländer, vorab Deutsche. Das Interesse ist erfreulich gross.»

Ja, welche Freude! Das hat dem Happy Ticino gerade noch gefehlt! Was diesen Freuden-schrei-Verfasser wohl bewegt, zum Titel «Erfreulicher Wandel» inspiriert haben mag? Zuerst meinte ich, es seien die immerhin 35 Schweizer (vielleicht gar ein oder zwei Tessiner?). Aber er bezeichnet ja vorab den verbleibenden kleinen Rest von 55 Ausländern, vorab Deutsche, als erfreulich ...

Doch, doch, Italienisch hört man auch in Locarno noch ab und zu. Aus der Music-Box. Und toter als jetzt im November ist Locarno, sind unzählige andere von Auswärtigen und Ausländern bewohnte Quartiere oder halbe Dörfer nur noch im Januar und Februar.

Da steht dann der vorletzte Tessiner mit seinem Enkel an der Hand vor lauter leeren, monatelang unbewohnten, hinter geschlossenen Fensterläden Ostern entgegenschlafenden (und Wert vermehrenden!) Villen, Palazzi, Blöcken mit Eigentumswohnungen – richtigen, typisch tessinerischen Freudenhäusern ...

Giovanni

Aufgegabelt

Ein Korrespondent meldet aus Moskau: All die Verwandten, Freunde und Günstlinge, die Breschnew in den letzten Jahren auf verantwortungsvolle Posten berufen hatte, dürften diese Ämter kaum lange behalten. Bereits kurz vor seinem Tod verlor sein Sohn Juri, nach einer kometenhaften Karriere im Aussenhandelsministerium, seine Stellung als erster Vizeminister und wurde zum zweiten Sekretär einer obskuren Provinz degradiert, was einen seiner guten Bekannten zur Bemerkung veranlasste: «Das war das Beste, was ihm passieren konnte.»

Hans Derendinger

Einfälle und Ausfälle

Eine Hauptrolle, die die Natur zu besetzen vergass, hat der Mensch selbst übernommen: Seit Jahrtausenden bewährt er sich als sein eigener Feind.

*

Die grosse Stunde des Computers: Endlich hat er die Entbehrlichkeit des Menschen bewiesen.

*

Heute baut man Häuser aus Glas. Bausteine sind Wurfgeschosse zur Zerstörung der Glashäuser.

*

Bannerträger gibt es nur noch in den Floskeln der Festredner. Die Fahne hochzuhalten bedeutet im modernen Krieg Verrat.

*

Tipffehler: Ich wollte schreiben «die Toten des grossen Krieges» und schrieb «die Toren des grossen Krieges».

*

Nach dem tödlichen Unfall des Rennfahrers: Ich fühle meine Mitschuld als Zuschauer.

*

Leopardenfelle seh' ich am liebsten von Leoparden getragen.



7531 TSCHIERV

Hotel Sternen 082-855 51
Gasthaus Alvetern 082-851 78

7531 FULDERA

Hotel Staila ** 082-851 60

7531 LÜ

Pension Hirschen 082-851 81

7536 STA. MARIA

Hotel Stelvio *** 082-853 58

7537 MÜSTAIR

Hotel Helvetia ** 082-855 55
Garni Schlössli 082-851 57
Hotel Münsterhof 082-855 41
Hotel Löwen 082-851 54

WIR HABEN NOCH PLATZ FÜR SIE:
- FESTTAGE
- SPORTWOCHE

Verkehrsverein Val Müstair, 7537 Müstair, ☎ 082-8 55 66

Senden Sie uns bitte Informationen:

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Ort: _____ Tel.: _____

Ferien vom _____ bis _____

Personen: _____ Erwachsene: _____ Kinder _____

